

Jazz vom Feinsten in Breitenwang

Die Stars der österreichischen Jazzszene sind beim „7th Weekend for Jazz“ im VZ Breitenwang

(dr) Am Freitag beginnt das siebte „Weekend for Jazz“, das dieses Mal drei großartige Jazz-Orchester und einen Solo-Act bietet. Am Freitag ist das beste Nachwuchs-Jazzensemble „Take It Five“ der Landesmusikschule Reutte auf der Bühne sowie die aus Reutte stammende Julia Maier mit dem sensationellen „New Shore Orchestra“. Am Samstag geht es mit dem Innsbrucker Martin Klein sowie den absoluten Stars der österreichischen Jazzszene, dem „Upper Austrian Jazz Orchestra“, weiter.



Nach dem großartigen Sieg beim Bundeswettbewerb „Podium. Jazz. Pop. Rock...“, darf das Reuttener Jazzensemble „Take It Five“ – beim „Weekend for Jazz“ im VZ Breitenwang – sein Können dem Außerferner Publikum zeigen. Foto: Wolfgang Alberty

Dem Kulturforum Breitenwang ist es gelungen, für das „7th Weekend for Jazz“ in Breitenwang die Sieger des Bundeswettbewerbs „Podium. Jazz. Pop. Rock...“ (Das Jazz-Pendant zu

„Prima La Musica“) – „Take It Five“ der Landesmusikschule Reutte – für einen Auftritt zu gewinnen. Am Freitag, dem 14. November, spielen Urban Ihnenberger, Schlagwerk und Klavier, Bence

Bubreg, Klarinette und Klavier, Hannah Wex, Schlagwerk und Vibraphon, Gerald Lang am Bass und Marton Bubreg, Alt- und Sopransaxophon, unter anderem eine selbst komponierte Jazzballade: „Hannah“ von Urban Ihnenberger. Die vier wurden nach dem Sieg beim Bundeswettbewerb „Podium. Jazz. Pop. Rock...“ für einen Auftritt beim Jazz-Weekend 2015 in Linz verpflichtet und haben schon bei einem Auftritt im Treibhaus, bei dem sie wie eine professionelle Band auftraten, ihr Können unter Beweis stellen können.

Ebenfalls am Freitag, dem 14. November, wird das „New Shore Orchestra“ – um die aus Reutte stammende Julia Maier – seinen großen Auftritt haben. Julia Maier studierte Jazz an der Kunstuniversität Graz und ist als Pianistin, Sängerin, Komponistin und Arrangeurin international sehr erfolgreich tätig. Unter anderem trat sie letztes Jahr als Vorgruppe beim

Salzburger Festspielen. Sein bisher größtes Konzert fand im Juni 2013 am Karlsplatz in Wien statt, bei dem er, solo am Flügel sitzend, die Bundeshauptstadt mit – Pressezeitung – der weltabgewandten Schönheit von Stücken wie „Vienne“ und „Cello Song“ begeisterte.

Anschließend geben die Stars der österreichischen Jazzszene um Christian Maurer mit dem „Upper Austrian Jazz Orchestra“ ein Konzert im VZ Breitenwang. Der bereits 1991 gegründete Klangkörper gastierte im Wiener Konzerthaus und Radiokulturhaus, im Brucknerhaus Linz, war mehrere Jahre Hausorchester im bekannten Jazzclub „Porgy and Bess“ und unternahm Tourneen in Europa und Übersee.

Hier präsentiert das „UAJO“ sein neues Programm: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ oder „Eine kleine Betrachtung für großes Orches-



Auch das „UAJO“ wird gemeinsam mit dem Kabarettisten Gunkel im VZ zu sehen sein. Foto: VZ

Joe-Cocker-Konzert auf und wird nun schon das zweite Mal beim Jazz-Weekend in Breitenwang begeistern.

Das „New Shore Orchestra“ mit Julia Maier – sowie 19 Musikerinnen und Musikern (aus acht Nationen) bietet modernen Jazz mit klassischen Elementen, Pop und Filmmusik.

Am Samstag ist der Innsbrucker Martin Klein auf der Bühne. Martin Klein lernte Cello und Klavier. Nach Studienjahren in Wien und Utrecht begann er, Lieder zu schreiben und nahm sein Debütalbum mit dem Titel „Songs for my piano“ auf, das von „Falter“ und „Der Standard“ hoch gelobt wurde. Es folgten Auftritte beim Austrian Cultural Forum London, im Radiokulturhaus Wien und bei den

ter“ mit dem bekannten Kabarettisten Gunkl. Gunkl: „Das „Upper Austrian Jazz Orchester“ hat mich – Gunkl – eingeladen, gemeinsam einen Abend zu gestalten; Frank Zappa sagt, über Musik zu reden sei so, wie über Architektur zu tanzen. Nun fügt es sich glücklich, dass mein Interesse an Architektur ebenso überschaubar ist, wie mein Verlangen, öffentlich oder auch nur überhaupt zu tanzen. Also werden das Orchester und ich einige wesentliche Aspekte von Musik eben – musikalisch, spielerisch und sprachlich, gedanklich anhörlich machen.“

Gunkl – selbst auch Musiker – fasst gemeinsam mit dem „UAJO“ Phänomene, in der und um die Musik, als solche in Worte und wiederum in Musik.